

Liebe Leserinnen und Leser,

für die größte Aufregung sorgte im September ein explodiertes Erdgasfahrzeug an einer Tankstelle in Duderstadt. Was zumindest etliche Vertreter der Gaswirtschaft umtrieb, war die Reaktion der Mineralölgesellschaften, die zumindest vorübergehend überhaupt keine Betankung von Erdgasfahrzeugen zuließen. Dabei sei der Fehler sehr eindeutig auf Mängel des Tanks bei bestimmten Typen zurückzuführen – genaueres in diesem Heft. Verschwörungstheorien kursierten bezüglich des Interesses der Mineralölgesellschaften, das endgültige Aus für CNG herbeizuführen. Mir erscheint dies überzogen. Aber in der Tagespresse fanden der Vorfall und das Verhalten der Tankstellenbetreiber recht große Beachtung, nicht eben zur Freude der Gaswirtschaft.



> Dr. Heiko Lohmann

Thema des Monats ist aber ein Interview mit dem Geschäftsführer der GasVersorgung Süddeutschland (GVS) Helmut Oehler und dem Leiter Dienstleistungsvertrieb Helmut Kusterer. Die GVS will fast ihr gesamtes Produktportfolio über einen virtuellen Marktplatz anbieten und sich damit als Plattformanbieter für handelsnahe Dienstleistungen etablieren. Die Grundidee dahinter: Die Welt wird digital und wie in anderen Bereichen auch, wird es nur eine begrenzte Anzahl von Plattformen geben. Ob dies so ist und wie der Ansatz funktionieren soll, habe ich versucht in dem Gespräch zu erfragen. Was dabei deutlich wurde: Bei der GVS ist nicht nur die Führungsebene überzeugt, sondern das ganze Unternehmen soll diesen Ansatz verinnerlicht haben. Wobei die beiden Dinge, Digitalisierung ernst nehmen und die Unternehmenskultur verändern, ohnehin derzeit für die Energiewirtschaft sehr wichtig sind.

Am nachhaltigsten verkörpert dies in der Branche derzeit vielleicht Marie-Luise Wolff-Hertwig, die Vorstandsvorsitzende von entega aus Darmstadt. Auf dem Deutschen Energiekongress schilderte sie in einem sehr engagierten Vortrag, wie sie Unternehmen und Mitarbeiter auf eine Welt der Apps, Innovationen und Datenströme einstellt. Ihr IT-Chef ist 27, hat zwar keinen Studienabschluss, aber das, was für Wolff-Hertwig in der Zukunft unerlässlich ist: Datenkompetenz. Für ungewöhnliche Ideen gibt es bei entega die „Fahrradspur“, auf der diese an traditionellen Unternehmensstrukturen vorbeifahren.

Die aktuelle Ausgabe des Gasmarktes gibt es noch eher klassisch. Ich hoffe, Sie haben trotzdem nicht nur Spaß, sondern auch Erkenntnisgewinn beim Lesen.

Dr. Heiko Lohmann  
Freier Mitarbeiter ener|gate

|   |    |
|---|----|
| Thema des Monats: Gasversorgung Süddeutschland (GVS)..... | 6  |
| Rahmenbedingungen.....                                    | 10 |
| Marktentwicklung.....                                     | 13 |
| Marktstruktur.....  | 24 |
| Personal.....   | 27 |
| Marktgerüchte .....                                       | 28 |
| <br>  |    |
| Topic of the Month: Gasversorgung Süddeutschland .....    | 32 |
| Framework Conditions.....                                 | 36 |
| Market Development .....                                  | 39 |
| Market Structure.....                                     | 50 |
| Personnel.....  | 52 |
| Market Rumours.....                                       | 53 |